



Amt für Finanzen und
Beteiligungen

13.05.2019

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Rump

Telefon: 492 20 39

RumpJ@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Betrifft

Antrag der FDP-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0051/2018
Weiterentwicklung eines einheitlichen "Münsterland-Azubi-Tickets"

Beratungsfolge

22.05.2019 Haupt- und Finanzausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Einführung des westfalenweiten Azubi-Abos durch die Verkehrsverbünde in Westfalen wird zur Kenntnis genommen.
2. Mit der Beschlussfassung zu dieser Vorlage ist der Antrag Nr. A-R/0051/2018 der FDP-Fraktion erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Begründung:

Die FDP Fraktion hatte im Rat der Stadt Münster den Antrag gestellt, einen Münsterland-Workshop anzustoßen, um die Chancen für die Weiterentwicklung eines einheitlichen „Münsterland-Azubi-Tickets“ auszuloten, dass die räumliche Begrenzung bestehender Angebote aufhebt. Zu dem Workshop sollten Vertreter der Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt, Warendort und der HWK, der IHK, des Münsterland e.V. und der Verkehrsgemeinschaft Münster eingeladen werden. Der Antrag wurde in der Ratssitzung am 19.09.2018 an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Die Verkehrsverbünde in Westfalen haben sich am 25.03.2019 endgültig darauf verständigt, ab dem 01.08.2019 ein westfalenweites Azubi-Abo zum Preis von 62,- € pro Monat anzubieten. Das Azubi-Abo ermöglicht den Auszubildenden die Nutzung des gesamten westfälischen Nahverkehrssystems, eine Erweiterung auf ganz NRW ist für einen Zuschlag von 20,- € pro Monat möglich.

Die Ausgabe des Azubi-Abos Westfalen erfolgt im Abonnementverfahren mit einer Mindestlaufzeit von 12 Monaten. In den ersten drei Monaten nach Einführung (August – Oktober 2019) wird diese Mindestlaufzeit im Rahmen einer Einführungsaktion auf drei Monate abgesenkt.

Zur Nutzung dieses neuen Angebotes sind alle Personen berechtigt, die noch mindestens 12 Monate Ausbildung, Bundesfreiwilligendienst, Freiwilliges Soziales Jahr oder Freiwilliges Ökologisches Jahr vor sich haben.

I.V.

gez.
Reinkemeier
Stadtkämmerer